

SOZIALES IN GROSSENKNETEN

Dem Ehrenamt neue Impulse geben

von Ulrich Suttka



Freuen sich auf das neue Angebot der Freiwilligenagentur in Ahlhorn: (v.l.) Antje Oltmanns (Amtsleiterin), Thorben Kienert (Geschäftsführer Freiwilligenagentur), Helga Baumert (Beraterin Ahlhorn), Bürgermeister Thorsten Schmidtke, Landrat Carsten Harings und Dieter Brüggmann (Vorstand Agentur).

Bild: Suttka

Die Freiwilligenagentur „mischMIT!“ startet ihre Arbeit in der Gemeinde Großenkneten. Die Pilotphase geht bis Mai 2020. Alle Beteiligten zeigten sich vom Erfolg überzeugt.

AHLHORN /GROSSENKNETEN - Großenknetens Bürgermeister **Thorsten Schmidtke** strahlte: „Das ist ein großer Gewinn für die Gemeinde.“ Landrat **Carsten Harings** zeigte sich sicher: „Der tolle Erfolg in Wildeshausen und Ganderkesee ist auch in den anderen Gemeinden zu erreichen.“ Und **Dieter Brüggmann**, Vorstand der **Freiwilligenagentur** „mischMIT!“, lobte: „Wir sind zentral in Ahlhorn. Das ist eine super Sache.“ Es war eine Mischung aus Euphorie und Aufbruchstimmung am Dienstag im „Zeppelin“, als der Startschuss für die Arbeit der Freiwilligenagentur in der Gemeinde Großenkneten verkündet wurde. Alle Beteiligten zeigten sich bester Dinge, dass durch das Pilotprojekt bis Mai 2020 noch mehr Menschen für das Ehrenamt gewonnen werden könnten.

In einem weiteren Punkt waren sich alle Redner auch einig. Keinesfalls gehe es darum, an der vorhandenen guten ehrenamtlichen Arbeit etwas ändern zu wollen. Das hatten im Herbst einige Ehrenamtler befürchtet und das Projekt abgelehnt. Für Harings ein „Missverständnis: Es geht nicht darum, die vorhandenen Ehrenamtlichen an die Hand zu nehmen, Wir sind froh über jeden, der sich engagiert.“ Vielmehr sollen weitere Interessierte gewonnen werden und ihnen je nach Zeit, Fähigkeiten und Neigung die entsprechenden Einrichtungen, Vereine und Projekte vermittelt werden.

Daher startet die Agentur jetzt damit, gemeinnützige Einrichtungen und Vereine anzusprechen, um sie als Kooperationspartner für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Hierzu gehören zum Beispiel Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Seniorenheime, Kirchengemeinden, aber auch Vereine aus Bereichen wie Sport, Kultur, Integration oder Natur und Umwelt. „Wir werden mit Qualität anfangen“, versprach Brüggmann, dass in Ruhe mit allen gesprochen werde, die interessiert sein. Ziel sei es, Bedarfe für freiwilliges Engagement zu ermitteln und somit vielfältige Angebotsmöglichkeiten für die Bürger zu entwickeln, die sich ehrenamtlich einbringen möchten.

In ausführlichen Beratungsgesprächen soll die Arbeit der Freiwilligenagentur vorgestellt und aufgezeigt werden, wie ein konstruktives Miteinander aussehen könne. „Die Kooperation ist kostenfrei und wird mit einer umfangreichen Infomappe gemeinsam vorbereitet“, so die Gemeinde. Zweiter Schritt ist es dann, die potenziellen Ehrenamtlichen bei der Suche nach der passenden Aufgabe zu begleiten. Diese Phase startet, wenn bereits eine Auswahl vorhanden sein wird, so die Planung.

Die Kosten der Pilotphase von rund 15 000 Euro teilen sich Landkreis und Kommune. Der Landrat zeigte sich überzeugt, dass man im Sommer 2020 in den inzwischen sechs beteiligten Kommunen mit diesem Modell auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken und dann daraus ein unbefristetes Angebot werde.

EINE DER WENIGEN ZERTIFIZIERTEN AGENTUREN – BAUMERT IN AHLHORN

Rund 600 Freiwilligenagenturen gibt es bundesweit. Ihr Anspruch ist es, die Bürger als kompetente Informations- und Beratungsstellen auf dem Weg in ein passendes Ehrenamt begleiten.

In Wildeshausen gibt es die Freiwilligenagentur „mischMIT!“ inzwischen seit Mai 2012. Sie ist als eine von rund 45 bundesweit zertifiziert. Seitdem hat sie mehr als 400 Personen in Kooperation mit über 70 gemeinnützigen Einrichtungen in ein bürgerschaftliches Engagement vermittelt. Dafür können den Interessierten rund 200 Angebote vorgelegt werden, die in ausführlichen Beratungsgesprächen erläutert werden. Die Spannweite reicht von Engagement mit Kindern, Jugendlichen, Senioren, Geflüchteten, Menschen mit Behinderung, Kranken oder auch mit Tieren. In Wildeshausen arbeiten die inzwischen vier hauptamtlichen Mitarbeitern im Büro am Mühlendamm 1.

In Ahlhorn wird die neue Beratungsstelle der Freiwilligenagentur im März im „Zeppelin – soziale Anlaufstelle“ an der Zeppelinstraße 2 eröffnet. Die Bürger können sich dann vor Ort über die vielfältigen Möglichkeiten in der Gemeinde, sich zu engagieren, informieren und individuell beraten lassen. „Am Ende steht, wenn gewünscht, die erfolgreiche Vermittlung in ein passendes Ehrenamt“, so die Gemeinde. Folgende Öffnungszeiten gelten ab März: dienstags, 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs, 15 bis 17 Uhr. In Kürze ist das Büro telefonisch unter 04435/3865787 zu erreichen – auch außerhalb der genannten Zeiten.

Helga Baumert wird die „mischMIT!“-Ansprechpartnerin in Ahlhorn. Die 63-Jährige begann einst ihr Berufsleben als Gymnasiallehrerin für ein Jahr am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Ahlhorn. Später arbeitete die Wildeshauserin bei der Volkshochschule und in der Fachschule für Heilerziehungspflege in Wildeshausen als Lehrkraft und Mitglied der Schulleitung. Im Ruhestand wandte sie sich auf der Suche nach etwas Neuem an die Freiwilligenagentur und war von deren Arbeit so überzeugt, dass sie nun selber in die Beratung einsteigt.

www.mischmit.org



Ulrich Suttka

Stv. Redaktionsleitung, Großenkneten/Dötlingen
Redaktion Wildeshausen

Tel: 04431 9988 2702

[SCHREIBEN SIE MIR](#)

[LESEN SIE MEHR VON MIR](#)